

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 26.06.2008  
im Kreishaus Borken

### Anwesend:

### Vorsitz:

Landrat Gerd Wiesmann

### Mitglieder:

Hartmut Ahold	Bocholt
Eckart Ballenthin	Stadtlohn
Bernd Bense	Schöppingen
Hubert Bestert	Südlohn
Barbara Büscher	Stadtlohn
Karlheinz Busen	Gronau
Heidi Buskase	Gronau
Angelika Dannenbaum	Ahaus
Dietmar Eisele	Ahaus
Hans-Georg Fischer	Ahaus
Sven Gabbe	Gronau
Magdalene Garvert	Rhede
Heinz Gerwens	Borken
Veronika Giesing	Isselburg
Hermann Horstick	Gescher
Hans Hund	Bocholt
Markus Jasper	Heek
Irmgard Kerkhoff	Rhede
Johannes Kisfeld	Stadtlohn
Anne König	Borken
Bernhard Krasenbrink	Bocholt
Berthold Langehaneberg	Legden
Paul Lensing	Borken
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld
Gerhard Ludwig	Borken
Johannes Maus	Velen
Klaus Meyermann	Bocholt
Gerda-Marie Möller	Reken
Josef Osterhues	Ahaus
Hans Theo Peschkes	Bocholt
Dorothee Pieper	Gronau
Stephanie Pohl	Gescher
Uta Röhrmann	Bocholt
Maja Saatkamp	Borken
Bernd Schlipsing	Vreden

ab TOP 16

Rudolf-Josef Schmitz	Heek	
Werner Schnappenberger	Borken	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	
Ursula Schulte	Vreden	
Friedel Sebastian	Raesfeld	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus	
Silke Sommers	Bocholt	
Winfried Sperlbaum	Borken	
Jens Steiner	Heek	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Gerhard Temminghoff	Vreden	ab TOP 1
Richard Temminghoff	Raesfeld	
Heinz-Josef Tönnies	Heiden	
Gabriele Wahle	Ahaus	
Heinrich Weddeling	Südlohn	
Friedhelm Weikamp	Rhede	
Holger Weiß	Bocholt	ab TOP 15
Gertrud Welper	Vreden	
Ursula Zurhausen	Borken	

**Es fehlen entschuldigt:**

Roman Cebaus	Stadtlohn
Manfred Epping	Schöppingen
Bernhard Völkerling	Gronau

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
 Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick  
 Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
 Wilfried Kersting  
 Sofia Arnold  
 Ramona Bülsing

**Gäste:**

Herr Thomas Holzschneider, Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH	} ab TOP 20
Herr Bernhard Holz, BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Herr Mario Bruns, BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Herr Dr. Stefan Siepelt, LLR Legerlotz Laschet Rechtsanwälte	

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Kreistagsabgeordneter Eisele beantragt für die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, den Punkt 20 „Finanzierungsvereinbarung zum interkommunalen Bauhof in Nordvelen und Einredeverzicht des Kreises Borken“ im öffentlichen Teil zu behandeln. Schützenswerte Belange Dritter seien nicht beeinflusst. Zudem hätten die Bürger/innen ein Interesse an der Thematik.

Landrat Gerd Wiesmann lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN entscheiden:

**Beschluss:**                                5 Ja-Stimmen  
    50 Nein-Stimmen

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1:        Einwohnerfragestunde**

---

##### **Punkt 1.1:     Vorfahrtsregelungen bei den Kreisverkehren in Stadtlohn** **Einwohnerfrage von Herrn Gerhard Honvehlmann, Stadtlohn**

---

Landrat Gerd Wiesmann stellt die Einwohnerfrage vor. Herr Honvehlmann habe im Vorfeld mitgeteilt, an der Sitzung nicht teilnehmen zu können. Der Fachbereich Verkehr werde mit Herrn Honvehlmann Kontakt aufnehmen, um die Frage vor Ort zu beantworten.

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick sagt auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Schulte, U. zu, die Hintergründe zu den unterschiedlichen Vorfahrtsregelungen mit dem Protokoll darzulegen.

#### **Antwort:**

***Kreisverkehre werden schwerpunktmäßig erst seit den 90er Jahren wieder gebaut. Mit der Zeit wurden auf der Grundlage der Erfahrungen bis heute die baulichen Konzepte weiterentwickelt. So wurde z.B. die Führung des Radfahrers vor dem Kreisel vom Radweg auf die Fahrbahn erst im Laufe der Zeit als sichere Lösung herausgearbeitet. Mithin weisen die Kreisverkehre heute zum Teil - je nach Stand der Erfahrungen und Baurichtlinien zum Zeitpunkt der Erstellung - auch unterschiedliche bauliche Merkmale auf.***

*Die Vorfahrt ist grundsätzlich an allen Anlagen identisch geregelt: Wer in den Kreisel hineinfährt, muss die Vorfahrt auf der Kreisfahrbahn beachten. Dieses Prinzip gilt auch für Radfahrer, wenn diese die Kreisfahrbahn benutzen (wenn kein Radweg vorhanden ist oder der Radweg vorher auf die Fahrbahn geführt wird). Die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn hat sich in der neueren Zeit durchgesetzt.*

*Unterschiede weisen die Radverkehrsführungen bei abgesetzten Radwegen auf:*

*Außerorts werden Radfahrer grundsätzlich an den einmündenden Ästen untergeordnet.*

*Innerorts haben vor allem die älteren Kreisverkehre i.d.R. abgesetzte Radwege. Auf den abgesetzten Radwegen haben die Radfahrer i.d.R. eine Furt und sind bevorrechtigt:*

*Abweichungen von den genannten Regeln können z.B. entstehen, wenn Kreisverkehre, die zum Zeitpunkt der Erstellung im Außenbereich gelegen waren, später in die geschlossene Ortschaft einbezogen werden.*

*Zum Beispiel wird auch an den zwei Kreisverkehren in Stadtlohn im Zuge der Weerseloer Str (K24) von dieser Systematik abgewichen. Dort verläuft lediglich ein einseitiger gemeinsamer Fuß-/Radweg, der den Radverkehr (relativ geringes Aufkommen) für beide Fahrtrichtungen abwickelt. Dieser Radverkehr wird an den Querungsstellen aus Sicherheitsgründen untergeordnet.*

**Punkt 1.2: Erdverkabelung**  
**Einwohnerfrage von Frau Gaby Bishop, Raesfeld**

---

Landrat Gerd Wiesmann stellt die Einwohnerfrage vor. Er führt aus, sowohl die Verwaltung als auch die Politik verfolgten die Problematik weiterhin mit Nachdruck. Eine schriftliche Beantwortung der Fragen sei ausgelegt.

Kreistagsabgeordneter Tönnies erklärt, auch die CDU setze sich auf Landesebene für eine Erdverkabelung ein.

Kreistagsabgeordnete Welper betont, eine Erdverkabelung werde fraktionsübergreifend unterstützt.

Frau Bishop fragt, ob sich die Fraktionen auch auf Bundesebene für die Durchführung des Pilotprojektes einsetzen.

Landrat Gerd Wiesmann antwortet, er gehe davon aus, dass jede Fraktion nach ihren Möglichkeiten entsprechend tätig werde.

**Punkt 2: Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst im Kreis Borken**

- **Vorlage: 0096/2008**
- **Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.08**  
**Vorlage: 0154/2008**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick  
Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreistagsabgeordnete Röhrmann erläutert den Antrag und unterstreicht, er ziele auf eine Verbesserung der Situation für Hilfebedürftige in den Randgebieten des Kreises Borken.

Kreistagsabgeordneter Lensing legt dar, der prozentuale Zielerreichungsgrad aus dem Jahr 2006 für Gemenkrückling sei nicht aussagekräftig, da ihm nur zwei Rettungseinsätze zu Grunde lägen. Im Jahr 2007 sei die Eintreffzeit von 12 Minuten in nur einem Fall leicht überschritten worden. Hier sehe er daher keinen unmittelbaren Handlungsbedarf. Es gelte, die Bürger/innen nicht zu beunruhigen.

Landrat Gerd Wiesmann weist auf den in der Sitzung des Kreisausschusses geänderten Beschlussvorschlag hin und lässt hierüber abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Kreises Borken wird in der vorliegenden Fassung (Stand: Mai 2008) beschlossen.
2. Für die Ortsteile Erle, Krommert, Oeding und Gemenkrückling wird nach einer Verbesserung des Zielerreichungsgrades gesucht und darüber wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung berichtet.

**Punkt 3: Neufassung der Satzung über die Benutzung des Rettungsdienstes des Kreises Borken und die Erhebung von Gebühren**  
**Vorlage: 0097/2008**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag beschließt die Satzung über die Benutzung des Rettungsdienstes des Kreises Borken und die Erhebung von Gebühren.

**Punkt 4: Änderung des § 5 Abs. 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Ausübung des Gemeindegebrauchs am Dreiländersee in Gronau**  
**Vorlage: 0092/2008**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Der Änderung des § 5 Abs. 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Ausübung des Gemeindegebrauchs am Dreiländersee in Gronau wird zugestimmt.

**Punkt 5: Erstattung zuviel gezahlter Kreisumlage an die Kommunen und Genehmigung entsprechender außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 53 I KrO i.V.m § 83 GO**  
• **Vorlage: 0079/2008**  
• **Antrag des Kreistagsmitglieds Jens Steiner vom 19.06.2008**  
**Vorlage: 0156/2008**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Landrat Gerd Wiesmann berichtet, Kreistagsabgeordneter Steiner habe seinen Antrag in der Sitzung des Kreisausschusses zurückgezogen.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Schulte, U. antwortet Kreisdirektor Werner Haßenkamp, es erfolgten keine Zinszahlungen an die Kommunen. In der Diskussion mit den Bürgermeistern sei dies durchaus angesprochen worden. Schließlich habe man jedoch Einvernehmen über eine Erstattung in zwei Raten ohne Zinszahlung erzielt.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag stimmt der Rückzahlung der zuviel gezahlten Kreisumlage an die Kommunen und den damit verbundenen außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu.

- Punkt 6: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zum Kreishaushalt 2008**
- Vorlage: 0080/2008
  - Vorlage: 0077/2008
- 

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

**Beschluss:** einstimmig

Der vom Landrat gemeinsam mit zwei Kreisausschussmitgliedern am 14.05.2008 gefasste Dringlichkeitsbeschluss zum Kreishaushalt 2008 wird genehmigt.

- Punkt 7: Organisation des Verwaltungsvorstandes**
- Vorlage: 0142/2008
  - Antrag des Kreistagsmitgliedes Jens Steiner vom 19.06.2008  
Vorlage: 0155/2008
- 

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann  
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Landrat Gerd Wiesmann teilt mit, Kreistagsabgeordneter Steiner habe seinen Antrag in der vergangenen Sitzung des Kreisausschusses zurückgezogen.

Auf Anmerkung des Kreistagsabgeordneten Steiner erklärt Landrat Gerd Wiesmann, wann die Entscheidung umgesetzt werde, liege in seiner Organisationshoheit.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Eisele erklärt Landrat Gerd Wiesmann, ob die Stelle intern oder extern besetzt werde, sei noch offen.

**Beschluss:**

- 49 Ja-Stimmen
- 3 Nein-Stimmen
- 4 Enthaltungen

1. Der Kreistag beschließt, den Verwaltungsvorstand derzeit nicht um ein weiteres Mitglied zu erweitern.
2. Der Kreistag nimmt die organisatorischen Überlegungen zur Kenntnis. Die personalwirtschaftlichen Maßnahmen werden im Rahmen des Stellenplans 2009 berücksichtigt.

**Punkt 8: Nachfinanzierung der Brückenbaumaßnahme beim "Europaprojekt Dinxperlo-Suderwick"**  
**Vorlage: 0141/2008**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag beschließt eine finanzielle Beteiligung des Kreises Borken in Höhe von maximal 60.000 € zur anteiligen Nachfinanzierung der Brückenbaumaßnahme beim Europaprojekt Dinxperlo-Suderwick.

**Punkt 9: Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Borken als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen - Taxentarif für den Kreis Borken**  
**Vorlage: 0081/2008**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Kreistagsabgeordneter Eisele kritisiert, die Diskussion sei wenig transparent. Zudem sei nicht nachvollziehbar, warum keine einheitliche Regelung für die Münsterlandkreise gesucht werde. Daher werde die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN den Antrag ablehnen.

Kreistagsabgeordneter Temminghoff, R. erklärt, er vermisse bei einigen Taxiunternehmen im Hinblick auf ihre soziale Verantwortung den Willen, Kosten zu reduzieren. So könnten die Preise z.B. mittels Einbau von Gasanlagen gesenkt werden.

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick erläutert, eine münsterlandweite, einheitliche Regelung sei angestrebt worden, aufgrund der eigenständigen, regionalen Märkte jedoch nicht realisierbar. Es bestehe eine Verpflichtung, entsprechende Anträge der Taxiunternehmen zu prüfen. Wegen der deutlich gestiegenen Kraftstoffe sei eine Erhöhung der Betriebskosten gerechtfertigt.

Kreistagsabgeordneter Busen erklärt, die Erhöhung sei für die Taxiunternehmen wirtschaftlich notwendig.

**Beschluss:**

- 52 Ja-Stimmen
- 2 Nein-Stimmen
- 2 Enthaltungen

Die Rechtsverordnung über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Borken als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen vom 26.01.2005 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs geändert (Anlage 1).

---

**Punkt 10: Mitgliedschaft im Verein "Das Münsterland - Die Gärten und Parks"**  
**Vorlage: 0115/2008**

---

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Landrat Gerd Wiesmann berichtet, die Gründungsversammlung habe am 24.06.2008 unmittelbar vor der Landrätekonzferenz stattgefunden. Nach dem positiven Votum im Kreisausschuss am 19.06.2008 habe er die Vereinsmitgliedschaft des Kreises Borken vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages erklärt.

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Kreistag beschließt die Mitgliedschaft des Kreises Borken im Verein „Das Münsterland – Die Gärten und Parks“ aufgrund des beiliegenden Satzungsentwurfs.
2. In der Mitgliederversammlung wird der Kreis Borken durch Landrat Gerd Wiesmann vertreten.
3. Als Vorstandsmitglied wird Kreisdirektor Werner Haßenkamp und als stellvertretendes Vorstandsmitglied Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues vorgeschlagen.

---

**Punkt 11: Ernennung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters**  
**Vorlage: 0122/2008**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Herr Josef Terbeck, Ahaus, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 01.07.2008 bis 31.05.2013 zum Stellvertreter des Kreisbrandmeisters ernannt.

---

**Punkt 12: Aufhebung eines Sperrvermerkes für das Projekt "Leben im Alter neu denken - Kreis Borken bewegt"**  
**Vorlage: 0148/2008**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreistagsabgeordnete Schulte, U. zeigt sich über das bewerkstelligte Projekt erfreut. Das gelte, obwohl die SPD-Fraktion einige Teilprojekte und auch den Einsparungseffekt durchaus kritisch sehe. Nun sei es entscheidend, an einer weiteren Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen zu arbeiten. Das nächste Ziel sei der Aufbau einer Pflegeberatungsstruktur.

Kreistagsabgeordneter Stilkenbäumer legt dar, das sehr arbeitsaufwendige Projekt habe sich gelohnt. Neue Strukturen, die älteren Menschen ein langes Leben im häuslichen Bereich ermöglichen, seien aufgebaut worden. Im Hinblick auf den Ausbau der Pflegeberatung seien die Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene abzuwarten.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag hebt den Sperrvermerk für das Projekt „Leben im Alter neu denken – Kreis Borken bewegt“ in Höhe von 167.000 Euro für das Jahr 2008 auf.

- Punkt 13: Einbürgerungsfeier**
- **Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2008**  
**Vorlage: 0082/2008**
  - **Sachdarstellung der Verwaltung**  
**Vorlage: 0137/2008**
- 

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Landrat Gerd Wiesmann weist auf den in der Sitzung des Kreisausschusses geändert gefassten Beschluss hin und lässt über diesen abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig bei 2 Enthaltungen

Der Kreistag beschließt, nach der Einführung des Einbürgerungstestes zum 01.09.2008 die auf der Grundlage der neuen Bedingungen im Kreis Borken eingebürgerten Personen zu einer Einbürgerungsfeier einzuladen und anschließend auf der Grundlage der gewonnenen Erfahrungen die weitere Vorgehensweise im Fachausschuss zu beraten."

- Punkt 14: Umsetzung der Bildungsstudie**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2008**  
**Vorlage: 0085/2008**
- 

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreistagsabgeordnete Schulte, U. berichtet, die SPD-Fraktion weise die in der Kreisausschusssitzung geäußerte Kritik der Kreistagsabgeordneten Wahle deutlich zurück. Ziel müsse eine Chancengleichheit zwischen den Schüler/innen im Kreis Borken mit denen anderer Regionen in NRW sein. Der Antrag bleibe bis zum Abschluss der Workshops mit den Städten und Gemeinden zurückgestellt.

Kreistagsabgeordnete Wahle erklärt, die im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit und Kreisausschuss gefallenen Entscheidungen seien vernünftig. Eine weitere Diskussion erübrige sich.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U. legt dar, die in der Studie gegebenen Handlungsempfehlungen sollten ernst genommen und als Chance zur Verbesserung der Bildungssituation im Kreis Borken genutzt werden.

Kreistagsabgeordnete Wahle entgegnet, eine wissenschaftliche Arbeit wie die Bildungsstudie beinhalte neben Beschreibungen von Fakten stets Deutungen und Auslegungen. Diese, z.B. die Erhöhung der Abiturquote, seien als Lösungsvorschläge durchaus kritisch zu beleuchten.

Kreistagsabgeordneter Fischer lenkt ein, die Bildungsstudie sei zwar in erster Linie eine Ist-Aufnahme. Er halte es insbesondere angesichts des Facharbeitermangels aber für dringend notwendig, die Abiturquote zu erhöhen und die Abiturientinnen und Abiturienten langfristig am regionalen Markt zu halten.





Nordkreis seien als Studienorte die Städte Ahaus und Gronau angedacht gewesen. In der Stadt Ahaus bestünden mit der Technischen Akademie Ahaus (TAA) und den drei Berufskollegs gute Bildungsvoraussetzungen, an die angeknüpft werden könne. Im Hinblick auf eine möglichst erfolgreiche Bewerbung sei die Wahl deshalb auf die Stadt Ahaus gefallen. Das vorgelegte Konzept schließe dabei einzelne Veranstaltungen mit anderen Orten, wie der Stadt Gronau, keineswegs aus.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Busen erklärt Landrat Gerd Wiesmann, das Argument, die vielen leerstehenden, denkmalgeschützten Gebäude in der Innenstadt Gronaus seien als Hochschulstandort gut geeignet, greife gegenüber den Argumenten für Ahaus weniger stark. Im Sinne der Studienwilligen stehe im Vordergrund, ein überzeugendes Konzept vorzulegen. Dies gelte umso mehr, als von den 10.000 neuen Studienplätzen in NRW bis zu 5.000 an Standorte in den Kohlerückzugsgebieten vergeben würden. Auf Münsterlandebene sei man bestrebt, eine gemeinsame Bewerbung abzugeben. Am 11.08.2008 solle der gemeinsame Vorschlag auf der Bezirkskonferenz endgültig abgestimmt werden. Die Frist für die Einreichung von Gründungs- und Ausbaukonzepten beim MIWFT ende am 15.08.2008.

---

**Punkt 18.2: Projekt: "Familie - Arbeit - Mittelstand im Münsterland (FAMM)"**

---

Landrat Gerd Wiesmann teilt mit, nach der Entscheidung in der vergangenen Sitzung des Kreistages, das Projekt FAMM zu unterstützen, hätten der Kreis Borken und die übrigen beteiligten Kreise umgehend die erforderlichen sog. „Letter of intent“ abgegeben. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales habe dann am 20.05.2008 ein positives Votum gegeben. Als Projektstart sei der 16.06.2008 vorgesehen. Den Bewilligungsbescheid werde Arbeitsminister Laumann am 08.07.2008 an die Landräte der Münsterlandkreise aushändigen.

---

**Punkt 18.3: Ausbildungsmarktsituation**

---

Kreisdirektor Werner Haßenkamp berichtet über die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt, die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich entspannter sei. Die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen sei um 14 % gestiegen. Demgegenüber sei bei den erfassten Bewerbern ein Rückgang von 7,6 % zu verzeichnen. Während im vergangenen Jahr 47 der fähigen und willigen Ausbildungssuchenden unversorgt blieben, werde diese Zahl in diesem Jahr wohl noch unterboten. Der im vergangenen Jahr erreichte Höchststand an abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Handwerk werde wohl noch überboten. Auch gute Hauptschüler/innen hätten in der hiesigen Region gute Berufschancen. Trotz der erfolgreichen Entwicklung sei eine Entwarnung verfrüht. Alle Kräfte müssten auch künftig an einer weiteren Verbesserung arbeiten.

Auf Nachfragen der Kreistagsabgeordneten Hund und Schulte, U. sichert Kreisdirektor Werner Haßenkamp zu, für das Protokoll Daten zur Ausbildungsmarktsituation zusammenzutragen (**Anlage 1 der Niederschrift**).

---

**Punkt 19: Anfragen**

---

**Punkt 19.1: Kommunalwahl 2009**  
**Vorlage: 0146/2008**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Landrat Gerd Wiesmann antwortet, bei einer entsprechenden Verschiebung der Kommunalwahlen in NRW könnten etwa 1.300 Jugendliche im Kreis Borken nicht an der Kommunalwahl 2009 teilnehmen, da sie das 16. Lebensjahr erst in der Zeit vom 08.06.2009 bis Mitte September 2009 vollenden würden.

---

**Punkt 19.2: Finanzielle Situation der Krankenhäuser in NRW**

---

Kreistagsabgeordnete Schulte, U. teilt mit, nach Zeitungsberichten müsse jedes zehnte Krankenhaus in NRW bis zum Jahr 2010 aus finanziellen Gründen schließen. Sie bittet, diese Thematik in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit zu beleuchten.

---

**Punkt 19.3: Flugplatz Stadtlohn-Vreden**

---

Kreistagsabgeordnete Schulte, U. berichtet, es gebe Überlegungen den früheren Militärflughafen im niederländischen Enschede auszubauen und weiterzubetreiben. Vor diesem Hintergrund sollte die Entscheidung über die Startbahnverlängerung auf dem Flugplatz Stadtlohn-Vreden überdacht werden.

Landrat Gerd Wiesmann erklärt, die Bestrebungen seien nicht eindeutig. Auch andere Nutzungen des ehemaligen Militärflughafens würden diskutiert. Der angedachte Ausbau erreiche darüber hinaus eine andere Dimension und sei daher gegebenenfalls eine Konkurrenz zum Flughafen Münster-Osnabrück.

---

**Punkt 19.4: 380-kV-Hochspannungsfreileitung von Wesel nach Meppen**  
**Anfrage der FDP-Fraktion vom 09.06.2008**  
**Vorlage: 0147/2008**

---

Kreistagsabgeordneter Schöning erklärt, wenn eine Verkabelung – wie in dem Gesetzesentwurf vorgesehen – nur dann zulässig sei, wenn sie technisch und wirtschaftlich effizient ist, werde diese wohl nicht realisiert. Denn eine Erdverkabelung sei regelmäßig teurer als eine Hochspannungsfreileitung.

Landrat Gerd Wiesmann teilt mit, die Problematik sei richtig. Allerdings handle es sich derzeit um einen Gesetzesentwurf, der noch Änderungen und Anpassungen zulasse.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordnetem Horstick, warum die Stadt Gescher nicht als betroffene Kommune aufgelistet sei, gibt Kreistagsabgeordneter Schöning an, sie in seiner Anfrage versehentlich nicht aufgeführt zu haben.

---

**Punkt 19.5: Tiergarten Schloss Raesfeld – Errichtung einer Remise**

---

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneter Lindenbahn erklärt Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues, die Kosten für die Errichtung einer Remise im Tiergarten Schloss Raesfeld werden aus dem Budget 06 (Natur und Umwelt) gezahlt. Die Kosten von 75.000 EUR einschließlich der Landeszuwendung würden die Gemeinde Raesfeld und der Kreis Borken je zur Hälfte tragen.

---

**Punkt 19.6: Auswirkungen des Rauchverbotes an Schulen**

---

Kreistagsabgeordnete Dannenbaum berichtet, nach dem Rauchverbot an Schulen gebe es vermehrt Beschwerden über rauchende Schüler/innen in der Nachbarschaft des Berufskollegs Lise Meitner in Ahaus.

Kreistagsabgeordneter Maus erklärt, das örtliche Ordnungsamt sei zuständig, entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. So ginge das Ordnungsamt der Stadt Münster die Problematik dort bereits an.

---

**Punkt 19.7: Sanierungsbedarf der Radwege an der K 25, K 47 und K 59**

---

Kreistagsabgeordneter Eisele bittet um einen aktuellen Sachstand zum Sanierungsbedarf der Radwege an der K 25, K 47 und K 59.

Antwort:

**Die K25 Losser Straße in Gronau wird im Zusammenhang mit der Kanalsanierung der Stadt Gronau in 2008 und 2009 saniert. In diesem Zusammenhang werden beidseitig Rad- und Gehwege erneuert beziehungsweise neu angelegt. Sämtliche Einmündungen und Knotenpunkte werden entsprechen den DIN-Normen barrierefrei ausgeführt. Das Pflastersystem „easycross Barrierefreie Leitsystem“ der Firma Klostermann kommt hier in Abstimmung mit der Stadt Gronau zur Ausführung.**

*Die Radwege an der K 47 sind in den letzten Jahren bereits saniert worden. Die Rad- und Gehwege an der K 59 sollen in Abstimmung mit der Stadt Gronau demnächst saniert werden.*

---

**Punkt 19.8: Schulwegsicherung in Vreden**

---

Kreistagsabgeordneter Eisele berichtet über eine Stellungnahme der Kreispolizeibehörde, Dienststelle Ahaus vom 03.03.2008 zur Schulwegsicherung in Vreden. Für die kommende Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Bauwesen bitte er um einen Bericht, welche Maßnahmen die Unfallkommission ergriffen habe oder ergreifen werde, um die zwei genannten Unfallhäufungsschwerpunkte zu entschärfen.

**Ende des öffentlichen Teils**